

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Einfluss der türkischen Regierung auf den Schulunterricht in Niedersachsen**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 28.02.2017

Die *Bild-Zeitung* berichtete am 24. Februar 2017 auf ihrem Internetauftritt, dass in Nordrhein-Westfalen türkische Generalkonsulate bei Informationsveranstaltungen türkischstämmige Lehrer und Eltern aufgefordert haben sollen, Kritiker des türkischen Präsidenten zu bespitzeln, u. a. mit Fotos und Videos aus dem Schulunterricht. Des Weiteren soll bei „Bildungstreffen“ ein „Lehrplan“ verteilt worden sein, um die türkische und muslimische Identität der Kinder zu stärken. Die Deutsche Presse Agentur berichtet, der „Jahresplan für das Unterrichtsfach Türkisch und türkische Kultur im Schuljahr 2017-2018 für die Klassen eins bis fünf enthalte vor allem gängige Unterrichtsinhalte, aber auch solche, die am Ziel der Integration türkischstämmiger Kinder zweifeln ließe“.

1. Liegen der Landesregierung Informationen vor, dass es in den Einrichtungen der türkischen Republik in Niedersachsen Informationsveranstaltungen für türkischstämmige Lehrer und Eltern gab?
2. Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen türkischstämmige Personen Kritiker des türkischen Präsidenten bespitzelt haben sollen?
3. Liegen der Landesregierung Informationen vor, dass im Unterricht an niedersächsischen Schulen Erdogan-Kritiker bespitzelt wurden?
4. Hat die Landesregierung Kenntnis von dem Lehrplan, der die türkische und muslimische Identität türkischstämmiger Kinder stärken soll?
5. Hat die Landesregierung Kenntnis von „Bildungstreffen“ in Einrichtungen der türkischen Republik in Niedersachsen?